

## **5. Sonntag der Osterzeit (B), 02.05.2021, Joh 15,1-8, Hinführung Domini Markl SJ**

„Ich will singen von meinem Freund, das Lied meines Liebsten von seinem Weinberg. Mein Freund hatte einen Weinberg auf einer fruchtbaren Höhe.“ So beginnt der Prophet Jesaja in klangvoller hebräischer Poesie sein Weinberglied (Jes 5,1-7). Gott erscheint als hart arbeitender, doch enttäuschter Winzer. „Er grub ihn um und entfernte die Steine und bepflanzte ihn mit edlen Reben. Er baute in seiner Mitte einen Turm und hieb zudem eine Kelter in ihm aus. Dann hoffte er, dass der Weinberg Trauben brächte, doch er brachte nur saure Beeren.“ Wie arbeitsintensiv der Weinbau sein muss, können wir uns vorstellen, wenn wir in Südtirol oder in der Wachau durch die Weinberge spazieren: bis all die Steinmüerchen gebaut sind, der Boden gereinigt, die Weinstöcke gepflanzt und großgezogen. Groß ist die Freude, wenn all die Mühe einen edlen Tropfen hervorbringt. Groß die Enttäuschung, wenn nichts daraus wird. Im Folgenden erklärt Jesaja, dieses Bild stehe für Gottes Mühe für sein Volk und seine Enttäuschung über die schlechten Früchte.

Jesajas Bild von Gott als Winzer greift Jesus in den Abschiedsreden des Johannesevangeliums auf. Auch hier arbeitet Gott sorgfältig, er beschneidet jede einzelne Rebe. Auch hier geht es um das Gottesvolk und darum, welche Früchte es hervorbringt. Eine neue Sinnenebene zieht Jesus ein, indem er sich selbst mit dem Weinstock identifiziert. Jesus ist der eine Stamm, der die vielen Zweige vereint. Obwohl das Bild eines Menschen als Weinstock recht eigentümlich und selten ist, findet es sich doch auch in den heiligen Schriften Jesu, in den Psalmen: „Deine Frau ist wie ein fruchtbarer Weinstock im Innern deines Hauses“ (Ps 128,3). Der Weinstock ist also ein mütterliches Bild von Fruchtbarkeit und sprossendem Leben.

### **Fragen zum Weiterdenken:**

1. Wie erlebe ich innige Verbindung mit Jesus als Lebensquelle, die mich gute Früchte hervorbringen lässt?
2. Wenn Jesus, der Weinstock, göttliche Lebensenergie in mich fließen lässt, um prachtvolle Trauben reifen zu lassen – welche Geschmacksnoten wird der Wein meines Lebens für andere Menschen entfalten?

**Hinführungen der Weggemeinschaften - ein Projekt der missionarischen Pastoral der Diözese Innsbruck, [www.geistreich.tirol](http://www.geistreich.tirol)**